



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freunde und Förderer des Hauses am Meer,

dieses wunderschöne Winterbild mit der gefrorenen Gischt und der teilweise zu Eis erstarrten Nordsee haben wir von Armin Corbe erhalten, der schon sehr viele Törns im Haus am Meer geleitet hat und dieses Frühjahr, als der Norden zum Eiskeller wurde, mit seiner Gruppe sogar „zwangsweise“ auf Wangerooge verbleiben musste. Ein ungünstiger Wind hatte das Wasser aus der Fahrrinne gedrückt und zudem überall Eis entstehen lassen, so dass niemand die Insel erreichen oder auch verlassen konnte.

Ein verlängerter Urlaub an der Nordsee, vielleicht auch ein Szenario, das sich so mancher von uns ganz heimlich wünscht ;)).

Dann wäre vielleicht auch noch etwas mehr Zeit, sich die Veränderungen auf der Insel anzuschauen. Von einer haben Sie vielleicht schon aus dem Westfälischen Anzeiger erfahren:



Nachdem Kälte und Wind bereits zum zweiten Mal einen großen Wasserschaden verursacht haben, wurde Haus Anne, vielen sicherlich auch noch als Haus Hella bekannt, den dringend notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen unterzogen. Das Haus bekam eine Aufdachdämmung, neue Dachziegel, eine Dreifachverglasung der Fenster im Dachgeschoss und im Zuge dieser Maßnahmen auch eine Photovoltaikanlage. Die Kosten hierfür wurde durch die, wie schon so häufig, tatkräftige ehrenamtliche Mithilfe einiger Vereinsmitglieder vom Märkischen Gymnasium beachtlich niedrig gehalten. Ein Umstand, der von dem Vereinsvorsitzenden Kai Henning natürlich besonders gewürdigt wurde. Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an unsere Helfer!

Eine weitere auffällige Veränderung in Haus Anne: Daniel Daumann, der Hauswirtschafter des Schullandheimes, darf sich ab sofort in seiner Dachgeschosswohnung in Haus Anne über einen Balkon mit Meerblick freuen und die beiden Angestellten des „Haus am Meer“, Jana Kopfer und Ronny Mozarski, die jeweils eine Wohnung im 1. Stock bewohnen, „besitzen“ nun einen gemeinsam zu nutzenden Balkon in diesem Stockwerk.

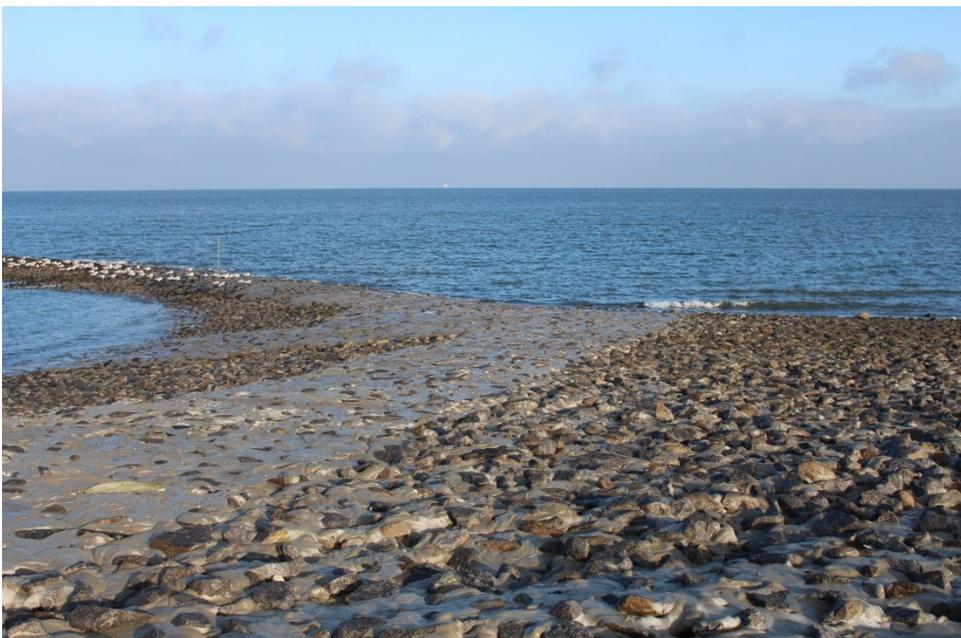
Sicherlich eine gute Möglichkeit, sich von ihrer allseits sehr geschätzten Arbeit im „Haus am Meer“, erholen zu können.



Was gibt es sonst noch für Neuigkeiten?

Wie wir schon in unserem Sommerbrief mitgeteilt haben, wurden rund um das Schullandheim sämtliche störenden Bauzäune entfernt, denn nach der Insolvenz der Wasserbaufirma Meister stagnieren erst einmal die Deckwerksarbeiten. So wird es auch im nächsten Jahr keine weiteren Baumaßnahmen geben, da die Arbeiten am Deich europaweit ausgeschrieben wurden und das Auswahlverfahren viel Zeit in Anspruch nimmt.

Weil die Deckwerksarbeiten auf Höhe des „Haus am Meer“ zur Zeit des Eintretens der Insolvenz bereits beendet waren, leben wir jedoch nicht auf einer Baustelle sondern dürfen ganz ungehindert den Blick auf das Meer genießen. Die Schulen hatten ebenfalls schon genügend Gelegenheit, sich von der Eignung der eingerichteten Stelle, an der die Kanus nun zu Wasser gelassen werden, zu überzeugen. Diese liegt direkt unterhalb des Schullandheimes, links im Bild:



Zum Ende dieses Winterbriefes möchten wir auch ganz herzlich für Ihre Spenden Dank sagen, die uns überhaupt erst ermöglichen, dringende Renovierungsarbeiten durchzuführen und helfen, dass das Haus am Meer und Haus Anne den zeitgemäßen Standards entspricht. Auch in den nächsten Jahren gibt es noch viel zu tun, so benötigt das Haus am Meer in absehbarer Zeit zum Beispiel an der zum Schiffsamtsamt hin gelegenen Seite neue Fenster. Wind und Wetter hinterlassen an der Nordsee doch tieferen Eindruck als bei uns im Flachland..

Ohne SIE wäre die Realisierung dieser Maßnahmen nicht möglich und stellvertretend für alle SpenderInnen des nun bald schon vergangenen Jahres möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Firma Interhyp AG bedanken, die uns im Sommer mit einer großzügigen Spende bedachte:



Im Bild links Marcus Fritsche von der Firma Interhyp; rechts Herbert Herden, Geschäftsführer des Wangerooevereins

Wie in jedem Jahr fordern wir Sie auch heute nur allzuerne wieder dazu auf, sich bei einem Besuch auf der Insel und im Haus am Meer davon zu überzeugen, dass Ihre Beiträge und Spenden gut angelegt sind. Wir würden uns darüber sehr freuen und damit Sie sehen, dass sich ein solcher Besuch auch und gerade im Winter lohnt, hier noch ein weiteres Urlaubssouvenir von Armin Corbe:



Mit diesem Brief und den beigefügten Bildern möchten wir uns nun bei allen Helfern, Mitgliedern und Förderern des „Haus am Meer“ ganz herzlich bedanken und Ihnen eine besinnliche und frohe Weihnacht sowie einen gutgelaunten Rutsch in das Jahr 2019 wünschen,
mit lieben Grüßen und bleiben Sie uns bitte „geW'oogen“

Kai Henning, 1. Vorsitzender
Birgit Schröer, Öffentlichkeitsarbeit

PS: Wir freuen uns über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm
IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/5947/ 0723, dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung. Für höhere Beträge erhalten Sie selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag.